

Zukünftige Kulturen werden wieder Waldkulturen sein und sich durch ihre Empathie für die Erde mit all ihren Geschöpfen auszeichnen!

AUTarcaMatricultura - Autonome Akademie für Permakultur – La Palma

www.matricultura.org

Permakultur, ein geschützter Begriff

Stellen Sie sich vor, sie möchten mit ihrer Schulklasse Mozarts Zauberflöte aufführen. Dafür müssen verschiedene Abschnitte ausgelassen und gewisse Stimmen und Melodien vereinfacht werden. Die Kinder und Eltern werden sich über das Resultat sicher freuen, aber natürlich gleichzeitig auch wissen, dass das nicht „Mozart“ war, sondern eine Adaption und eine Vereinfachung. Sie werden hoffentlich ab und an in eine Konzerthalle oder die Oper gehen, um dem Original beizuwohnen und dabei den virtuosen Interpreten und geübten Künstlerinnen ihre Ehre erweisen. Sie werden ganz sicher ab und an zu Hause bewusst und konzentriert dem Original lauschend sich nähren mit den weisen, erfrischenden und erhebenden Klängen.

Stellen Sie sich vor, sie gehen an ein Beatles Konzert und da fehlt der Bass und das Schlagzeug. Von jedem Lied gibt es nur die erste Strophe, der Rest des Textes wäre eine Eigenkreation des Interpreten. Sie wären wohl enttäuscht. Wenn Sie das gewusst hätten, wären sie nicht zu dem Konzert gegangen...sie würden nicht verstehen, wie es gekommen ist, dass die Beatles so bekannt und von einigen Generationen als Vorbilder eines Zeitgeistes inniglich verehrt wurden.

Stellen sie sich vor, es gäbe während drei Generationen nur noch diese Art Konzerte: Vereinfachungen, Adaptionen und Eigenkreationen. Bald würden Mozart und die Beatles nicht mehr in ihrer Genialität, Einzigartig- und Ganzheitlichkeit wahrgenommen und schnell in Vergessenheit geraten. Man hätte die Welt und die kommenden Generationen von diesen Kulturgütern beraubt.

Damit das nicht passiert, gibt es einen Urheberschutz.

Wer also einen Begriff, eine Kunstgattung, eine Kultur mit einer klaren ethischen Grundlage, einer zugrundeliegenden Philosophie, Theorie und Praxis schafft, hofft darauf, dass sein Werk in seiner Ganzheit verstanden und gelebt wird. So war es zum Beispiel bei Samuel Hahnemanns Homöopathie, Eduard Bachs Blütentherapie, Rudolf Steiners Anthroposophie, Wilhelm Reichs Orgontherapie, Mahatma Gandhis Friedensaktivismus, Bunker Roys Barefoot College. So war es bei Bill Mollisons Permakultur. So ist es bei Sepp Holzers Permakultur und allen anderen Permakultur-Schaffenden, die heute in ihrem Sinne tätig sind.

Der Begriff Permakultur ist geschützt. Seine Inhalte sind nicht verhandelbar und auch nicht frei interpretierbar.

Wir wollen der Welt das Erbe der Permakultur-Schaffenden nicht vorenthalten und auch nicht stehlen. Deshalb repräsentieren **Permakultur-Systeme**, also die gelebten Beispiele, immer alle Aspekte der Ethik, der Vision, der lebenszentrierten Kreisläufe, der Energieautarkie, der Grund- und Design-Prinzipien, der Integrationsmechanismen, der Bildungs- und Baukultur, der Kreativität und Heilungsarbeit in jedem Lebensbereich, der eine permanente Kultur ausmacht und definiert. *Wer also nur einen Teilaspekt verwirklichen möchte oder eine Eigeninterpretation macht, wer nicht den ganzen Weg gehen will, der soll das gerne tun, er soll es dann aber auch entsprechend benennen.* Wir bitten Sie also, bevor sie ihre Solawi, ihr Airbnb, ihre Firma, ihre freie Schule, ihr Gesundheitszentrum, ihr Seminarhaus, etc. mit dem attraktiven Begriff Permakultur schmücken, zu

klären, ob sie damit der grandiosen und zukunftssichernden Lebens-, Arbeits-, Forschungs- und Wirtschaftsweise Permakultur tatsächlich Rechnung tragen.

Im deutschsprachigen Raum ist es leider schon so weit, dass Permakultur von vielen Menschen nur noch als eine Form von Gartenbau verstanden wird. Kaum gibt es einen biologischen Acker, eine Kräuterspirale, eine abgemulchte Streuobstwiese oder ein Hügelbeet auf einem Feld, bekommt es den Namen Permakultur verpasst. Es wäre so, wie wenn man Mozart mit drei Klaviertasten spielen wollte. Mit dieser Haltung täuschen sie ihre gutgläubigen Kunden, sie berauben die Welt und auch die kommenden Generationen.

Wer Mozart oder Beatles vortragen will, muss sich bilden, üben, von und mit anderen lernen, die Hintergründe kennen und einen Raum schaffen, wo eine würdevolle Präsentation im Sinne der Urheber möglich ist.

Dasselbe gilt für die Permakultur-Schaffenden: Erst sollte der Permakultur-Design-Kurs nach internationalem Standard (mind. 72 Stunden) absolviert werden. Am besten an einem Ort, wo ein Permakultur-System bereits gut erkennbar und erfahrbar wird. Dann sollte Schritt für Schritt ein Permakultur-System aufgebaut werden, in eigener Kraft und eigener Kreativität aber mit den urheberrechtlichen Grundlagen und Argumenten.

Wer so vorgeht, schützt die Inhalte der Permakultur und geht weise, fair, liebevoll und in Ehre und Würde mit dem Erbe aller Permakultur-Schaffenden um. Damit wird es heute und für kommende Generationen möglich, in voller Verantwortung, die Erde stabil gesund und die Gesellschaft permanent friedvoll zu gestalten.

AUTarcaMatricultura, Autonome Akademie für Permakultur, Tinizara, La Palma, Dezember 2023